




Oldersums Alte Waage ist ein Schmuckstück

Oldersums Alte Waage ist ein Schmuckstück
Heimatverein feiert mit Sponsoren und Handwerkern
Den Abschluss der Restaurierungsarbeiten an der Alten Waage in Oldersum im Landkreis Leer feiert der Heimatverein Oldersum e.V. mit den Sponsoren und bauausführenden Firmen am Samstag, den 3. August 2013 um 11.00 Uhr mit einem Sektempfang. Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Hans-Helmut Dirks und dem Ersten Geschäftsführer Jakob Janshen können sich die Anwesenden ein Bild von der Restaurierung machen. Im Anschluss werden die Gäste im Klottjehus über den Bauablauf informiert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD), die die Dachdecker- und Zimmererarbeiten 2009 mit 15.000 Euro unterstützt hat, wird bei der Feier durch ihre Ortskuratorin Oldenburg, Dörte Lossin, vertreten.
Die herrschaftliche, an der Emdener Straße gelegene Alte Waage in Oldersum ist heute das älteste Gebäude der Stadt. Die Grundmauern gehen wohl auf die Zeit um 1500 zurück. Der heutige, von der niederländischen Architektur des 18. Jahrhunderts beeinflusste Barockbau wurde 1745 von der Stadt Emden, die die stark verschuldete Herrlichkeit Oldersum 1631 gekauft hatte, erneuert. Mit der Aufhebung des Waagezwangs Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Waagegebäude im ländlichen Bereich meist abgerissen. Daher sind die drei erhaltenen Waagen in Leer, Jemgum und Oldersum bedeutende Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Region.
Heutzutage bemüht sich der Heimatverein Oldersum e.V. um den Erhalt des Waagegebäudes. Er trieb die Sicherung und dringend notwendige Instandsetzung der Bausubstanz sowie die Wiederherstellung des ortsbildprägenden Erscheinungsbildes tatkräftig voran. Nun lässt sich feststellen, dass die Umgestaltung zur Touristeninformation und zu einem "Slapen-un-Eeten-Huus" geglückt ist. Das Mauerwerk wurde gesäubert und die Fugen, wo notwendig, erneuert. Anstelle der Fenster mit Rolladenkästen wurden Holzfenster mit Sprossen als Schiebefenster und Gewände aus Holz eingebaut. Das Dach wurde mit alten Ziegeln neu gedeckt und zahlreiche Details mit Verblechungen ausgeführt. Zugleich wurden wichtige kunstgeschichtliche Recherchen zur Alten Waage durchgeführt.
Das wertvolle Baudenkmal, das durch das große Engagement des Heimatvereins und im engen Kontakt mit der Denkmalpflege-Fachbehörde sehr gelungen restauriert worden ist, gehört zu den über 280 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Niedersachsen fördern konnte.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 90 91-0
Telefax: 0228 / 90 91-109
Mail: info@denkmalschutz.de
URL: <http://www.denkmalschutz.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=540514 width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.